



Bürgergemeinde Eptingen Voranschlag 2013



Inhaltsverzeichnis Voranschlag

	Seite
1. Erläuterungen zur Rechnungslegung öffentlicher Haushalte	2
2. Ergebnisübersicht	3
3. Steuer- und Gebührenverzeichnis	4
4. Laufende Rechnung - Artengliederung	5
5. Laufende Rechnung - Funktionale Gliederung	6 - 8
6. Bemerkungen des Gemeinderates	9
7. Verzeichnis zur Investitionsrechnung über die Sondervorlagen- und Voranschlagsbeschlüsse	10
8. Anträge des Gemeinderates	11
9. Bericht der Rechnungsprüfungskommission	12
10. Nachweis der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung	13

Erläuterungen zur Rechnungslegung öffentlicher Haushalte

Die folgenden Erklärungen dienen zum besseren Verständnis der Gemeinderechnung. Wesentliches Merkmal der Rechnung eines öffentlichen Haushaltes - im Gegensatz zur Rechnung eines Privatunternehmens - ist die Zweiteilung der Verwaltungsrechnung in eine Laufende Rechnung" und in eine „Investitionsrechnung“.

Laufende Rechnung

Die Laufende Rechnung ist das Pendant zur Erfolgsrechnung. Sie enthält den jährlich wiederkehrenden Aufwand und Ertrag. Bei der Budgetierung bildet die Entwicklung des Saldos (Aufwand-/Ertragsüberschuss) eines der wesentlichen Elemente für die Festlegung des Steuerfusses.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung enthält diejenigen Finanzvorfälle, die das Verwaltungsvermögen verändern. Ausgaben erfolgen für den Erwerb, die Erstellung, die Verbesserung oder die Sanierung von Sachgütern des Verwaltungsvermögens. Einnahmen resultieren aus der Veräusserung von Verwaltungsvermögen oder aus Beiträgen Dritter an Ausgaben der Gemeinde (Bsp. Anwänderbeiträge). Die Nettoinvestitionen sind als Verwaltungsvermögen zu aktivieren. Sie unterliegen anschliessend der Abschreibungspflicht.

Da die Bürgergemeinde Eptingen keine eigene Forstequipe mehr hat, braucht sie auch keinen Maschinenpark mehr. Es wird damit auch keine Investitionsrechnung geführt.

Abschreibungen

Abschreibungen beinhalten die Entwertung des Vermögens; es findet kein Geldverkehr statt. Es ist zwischen den gesetzlich vorgeschriebenen, so genannt ordentlichen Abschreibungen zu 10 Prozent des Restbuchwertes per 1.1. sowie den so genannt zusätzlichen Abschreibungen zu unterscheiden. Mittels Abschreibung wird der Entwertung getätigter Investitionen Rechnung getragen, und es wird eine angemessene Selbstfinanzierung der Gemeinde sichergestellt. Grundsätzlich gilt der genannte Abschreibungssatz von 10 Prozent.

Ergebnisse Bürgergemeinde

Gemeinde Eptingen
Buchungsperiode 2013

	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung	19'425	19'425	27'690	27'690	17'769.35	17'769.35
Total Aufwand und Ertrag	18'760	19'425	27'690	17'870	11'026.40	17'769.35
Ertragsüberschuss	665				6'742.95	
Aufwandüberschuss				9'820		
Finanzierung	665	665	9'820	9'820	6'742.95	6'742.95
Aufwandüberschuss LR			9'820			
Ertragsüberschuss LR		665				6'742.95
Finanzierungsüberschuss	665				6'742.95	
Finanzierungsfehlbetrag				9'820		
Kapitalveränderung	665	665	9'820	9'820	6'742.95	6'742.95
Finanzierungsüberschuss		665				6'742.95
Finanzierungsfehlbetrag			9'820			
Zunahme des Kapitals	665				6'742.95	
Abnahme des Kapitals				9'820		

Steuern und Gebühren 2013

Im Jahr 2013 gelten für die Bürgergemeinde Steuerfuss, Steuersätze, Gebühren und Abgaben wie folgt:

Die Bürgergemeinde erhebt keine Steuern und Gebühren

Laufende Rechnung

Gemeinde Eptingen
Buchungsperiode 2013
Artengliederung

Bürgergemeinde		Voranschlag 2013	Voranschlag 2012	Rechnung 2011
3	Aufwand	18'760	27'690	11'026.40
30	Personalaufwand	2'000	2'000	1'764.60
307	Rentenleistungen	2'000	2'000	1'764.60
31	Sachaufwand	8'760	17'660	7'388.80
314	Baulicher Unterhalt d. Dritte	5'000	5'000	2'204.00
318	Dienstleistungen, Honorare	3'200	12'100	4'032.40
319	Übriger Sachaufwand	560	560	1'152.40
32	Passivzinsen	300	330	163.80
329	Übrige Zinsen	300	330	163.80
35	Entschädigungen an Gemeinwesen	1'000	1'000	1'000.00
352	Gemeinden	1'000	1'000	1'000.00
36	Eigene Beiträge	6'700	6'700	709.20
362	Gemeinden	150	150	
363	Zweckverbände	6'000	6'000	
365	Private Institutionen	350	350	349.20
366	Private Haushalte	200	200	360.00
4	Ertrag	19'425	17'870	17'769.35
42	Vermögenserträge	15'275	12'950	13'892.35
422	Kapitalerträge des Finanzvermögens	4'250	3'150	4'194.95
427	Liegenschaften des Verwaltungsvermögens	11'025	9'800	9'697.40
43	Entgelte	4'150	4'920	3'877.00
435	Verkäufe	1'200	2'000	1'258.00
436	Rückerstattungen	2'950	2'920	2'619.00

Laufende Rechnung

Gemeinde Eptingen
Buchungsperiode 2013

Bürgergemeinde		Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Bürgergemeinde	18'760	19'425	27'690	17'870	11'026.40	17'769.35
		665			9'820	6'742.95	
0	Allgemeine Verwaltung	1'560	0	2'360	0	2'566.30	0.00
			1'560		2'360		2'566.30
8	Volkswirtschaft	16'750	4'150	24'850	4'920	8'296.30	3'877.00
			12'600		19'930		4'419.30
9	Finanzen, Finanzvermögen	450	15'275	480	12'950	163.80	13'892.35
		14'825		12'470		13'728.55	

Laufende Rechnung

Gemeinde Eptingen
Buchungsperiode 2013

Bürgergemeinde		Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	1'560		2'360		2'566.30	
029	Bürgerrechnung	1'560		2'360		2'566.30	
318.01	Jungbürgeraufnahmen	0		0		413.90	
318.02	Banntag	0		800		0.00	
319	Übriger Sachaufwand	560		560		1'152.40	
352	Verwaltungsbeitrag an Einwohnerkasse	1'000		1'000		1'000.00	
8	Volkswirtschaft	16'750	4'150	24'850	4'920	8'296.30	3'877.00
81	Forstwirtschaft	16'750	4'150	24'850	4'920	8'296.30	3'877.00
810	Forstrechnung	16'750	4'150	24'850	4'920	8'296.30	3'877.00
307	Rentenleistungen	2'000		2'000		1'764.60	
314	Baulicher Unterhalt	5'000		5'000		2'204.00	
318	Dienstleistungen, Honorare	3'200		11'300		3'618.50	
	1 Verschiedenes	3'200		11'300		0.00	
363	Beiträge an Zweckverbände	6'000		6'000		0.00	
365	Beiträge an Verbände	350		350		349.20	
366	Beitrag private Haushalte	200		200		360.00	
	Subvention Bürgerholz						
435.01	Mergelverkäufe		1'200		2'000		1'258.00
436	Rückerstattungen		2'950		2'920		2'619.00
9	Finanzen, Finanzvermögen	450	15'275	480	12'950	163.80	13'892.35
94	Vermögens- und Schuldenverw.	300	15'125	330	12'800	163.80	13'892.35
940	Kapital- und Zinsendienst	300	15'125	330	12'800	163.80	13'892.35
329	Übrige Zinsen	300		330		163.80	
422	Kapitalerträge des Finanzvermögens		4'100		3'000		4'194.95
427	Rüttenpachtzins		11'025		9'800		9'697.40

Laufende Rechnung

Gemeinde Eptingen
Buchungsperiode 2013

Bürgergemeinde		Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
96	Privatrechl. Zweckverbindung	150	150	150	150		
960	Dellenfonds	150	150	150	150		
362	Gemeinden	150		150		0.00	
422	Kapitalerträge des Finanzvermögens		150		150		0.00

Bemerkungen des Gemeinderates zum Voranschlag der Bürgergemeinde Eptingen

Allgemeine Bemerkungen

Seit der Auslagerung vom ganzen Forstbereich per 1.7.2007 in den Zweckverband Forstrevier oberes Diegtal entfallen alle Budgetposten auf der Einnahme- und auf der Ausgabeseite welche mit dem Forst zu tun haben.

Die Einnahmen der Bürgergemeinde kommen grösstenteils vom Pachtland und vom Mergelverkauf.

Auf der Aufwandseite verbleiben Versicherungsleistungen, Unterhaltsarbeiten an Feldwegen, Rentenleistungen (Anteil Teuerungszulagen) und ein interner Verwaltungsbeitrag.

Gemäss Budget wird bei einem Ertrag von Fr. 19'425 und einem Aufwand von Fr. 18'760 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 665 gerechnet.

Bemerkungen zu den einzelnen Konti

Laufende Rechnung

Gegenüber dem Vorjahr entfällt der Aufwand von 8'100 Fr. für die Mergelproduktion. Bei den Einnahmen gibt es leicht höhere Erträge beim Pachtland (neue Pachtverträge).

Verzeichnis zur Investitionsrechnung Bürgergemeinde Eptingen
Sondervorlagen - (SV), Voranschlags- (VA) und Gemeinderatsbeschlüsse (GR)

Konto	Objekt	Datum Beschluss	Art	Beschlossene Ausgaben	Kumulierte Ausgaben bis 31.12.2011	Saldo +/-	Ausgaben 2012	Ausgaben 2013	Schlussabrechnung Gemeinderat
	Beschlossene Ausgaben								
	Kumulierte Ausgaben 2011								
	Stand per 31.12.2011								
	Ausgaben 2012								
	Ausgaben 2013								
	Keine Sondervorlagenbeschlüsse								

Anträge des Gemeinderates

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der
Bürgergemeindeversammlung, den Voranschlag 2013 zu
genehmigen.

Eptingen, den 10. September 2012

GEMEINDERAT EPTINGEN

Die Präsidentin

Renate Rothacher

Der Verwalter

Thomas Marti

Rechnungsprüfungskommission
der Gemeinde Eptingen

Mitglieder

Roland Riedel
Anita Rudin-Thommen
Marco Koch

Bericht und Antrag zum Budget 2013 der Bürgergemeinde Eptingen

Sehr geehrte Damen und Herren

1. Auftrag

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) hat den Auftrag das Budget zu prüfen. Im Weiteren hat die RPK die Aufgabe zu prüfen, ob die Steuer- bzw. Gebühreneinnahmen mittel- und langfristig hoch genug angesetzt sind, um den laufenden Aufwand zu decken (inkl. Zinsen und Abschreibungen).

2. Durchführung

Wir haben das gut vorbereitete und detaillierte Budget 2013 geprüft. Der Gemeindeverwalter gab uns auf unsere Fragen kompetent Auskunft.

3. Prüfungsgebiet

Wir haben sämtliche Budgetposten kontrolliert und verglichen.

4. Ergebnisse

Wir haben festgestellt, dass das Budget 2013 einen Ertragsüberschuss von CHF 665.-- ausweist. Folgende Budgetposten beeinflussen dieses Ergebnis:

- Kein Banntag im 2013
- Rund CHF 8'000.-- weniger budgetierter Aufwand für BGV Versicherung Land+Wald
- mehr budgetierte Pachtzinseinnahmen aufgrund neuer Pachtverträge
- keine Mergelproduktion mehr

5. Antrag

Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt der Bürgergemeindeversammlung das Budget 2013 zu genehmigen.

Die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission

Roland Riedel

Marco Koch

Anita Rudin-Thommen

Nachweis der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung der Bürgergemeinde Eptingen

Der vorliegende Voranschlag 2013 wurde an der Gemeindeversammlung vom 22. November 2012 genehmigt.

Eptingen, den 23. November 2012

GEMEINDERAT EPTINGEN

Die Präsidentin

Renate Rothacher

Der Verwalter

Thomas Marti